

Dauthendey, Max: Überall blüht nun die Liebe (1892)

1 Überall blüht nun die Liebe,
2 Laß uns in die Gärten gehn,
3 Wo die kleinen frommen Primeln
4 Zärtlich schon in Paaren stehn.

5 In den Gärten, wo die Schritte
6 Und die Worte nicht mehr eilen,
7 Wo die Träume unter weißen süßen Bäumen
8 Wie in lauter Wolken weilen.

9 Viele kleine trunkne Vögel
10 Kommen dir ans Herz geflogen,
11 Sind vom Land, wo Honig fließt,
12 Mit der Sonne hergezogen.

13 Lausche mit versunkenem Auge,
14 Meine Lippen wollen schwören.
15 Gib Erhörung meinen Lippen,
16 Meinem ewigjungen Sehnen
17 Gib Betören.

(Textopus: Überall blüht nun die Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26017>)